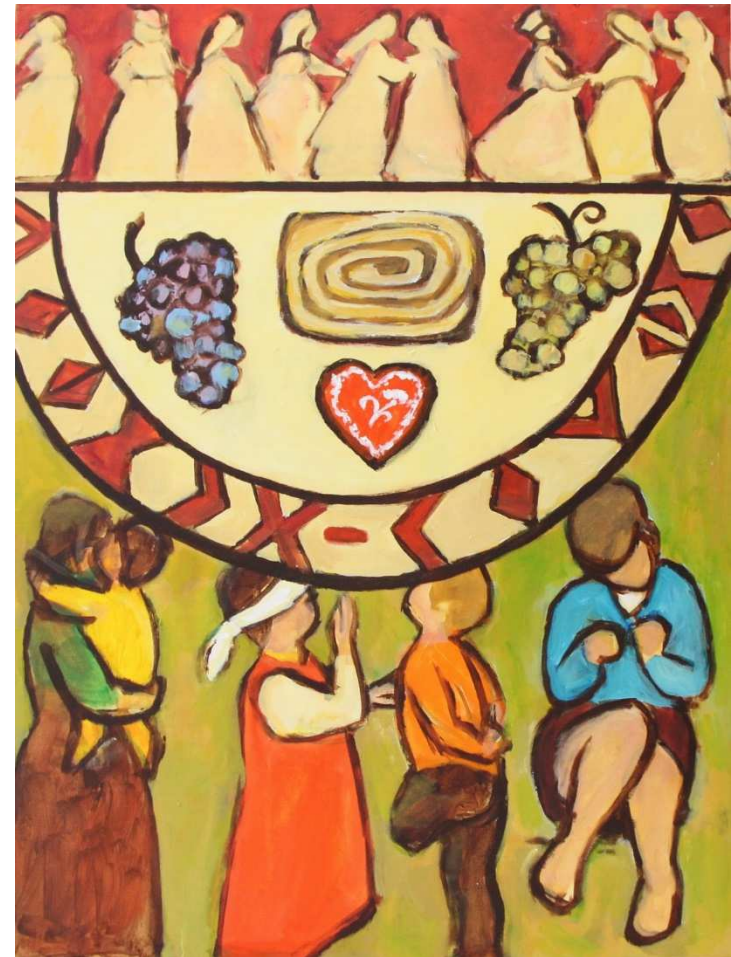


Weltgebetstag 2019 Slowenien



Freitag, 1. März, reformierte Kirche, Hausen

19.00 Uhr: Einsingen der Lieder

19.30 Uhr: Gottesdienst

Musik: Weltgebetstags-Projektchor

Leitung: Anette Bodenhöfer

Corinna Meienberg: Violine, Jost Müller: Percussion



Slowenische Frauen laden ein zum Ökumenischen Weltgebetstag am 1. März 2019

Slowenien hat eine lange, bewegte Geschichte: von einer hochstehenden Kultur in prähistorischer Zeit bis zur heutigen demokratischen parlamentarischen Republik. Während der Zeit, als Slowenien Teil der sozialistischen Republik Jugoslawien war (1945 bis 1991), wurden Angehörige von Religionsgemeinschaften diskriminiert. Seit 1991 ist Slowenien ein unabhängiger Staat und seit 2004 Mitglied der EU.

Im Jahr 2001 wurde in Slowenien der Weltgebetstag zum ersten Mal gefeiert. Der Impuls dazu kam aus der Schweiz. Und nun schenken uns die slowenischen Frauen eine Feier zum Thema "Kommt, alles ist bereit!" Diese Aufforderung steht in einem Gleichnis, das Jesus im Lukasevangelium erzählt (Lk 14,17): Die zu einem Gastmahl Eingeladenen haben sich alle entschuldigen lassen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige, die sonst nie zu so einer Einladung kommen, an seinen Tisch bitten, damit das Fest doch noch stattfinden kann.

Die sehbehinderte Künstlerin Rezka Arnuš hat ein Bild gestaltet, in welchem sie ihr Land zusammen mit der biblischen Geschichte darstellt: tanzende slowenische Frauen in ihren Nationaltrachten, Menschen mit verschiedenen Behinderungen und dazwischen, im Zentrum, der reich gedeckte Tisch mit Spezialitäten des Landes.

Herzlich sind alle Interessierten – auch Männer – zum ökumenischen Weltgebetstag im Oberamt eingeladen.

Musik spielt beim Weltgebetstag immer eine wichtige Rolle: In diesem Jahr lernen wir Lieder aus Slowenien kennen, ausserdem passend zum Thema Lieder aus aller Welt. Der Weltgebetstags-Projektchor hat sie unter der Leitung von Anette Bodenhöfer einstudiert.

Seit der Entstehung des Weltgebetstags ist die Kollekte ein wichtiger Bestandteil jeder Feier. Mit einem Teil werden Projekte im jeweiligen Herkunftsland der Liturgie unterstützt, z.B. Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien, Initiativen zur Existenzsicherung, Förderung und Erhaltung der Gesundheit von Frauen, Aus- und Weiterbildung von Mädchen und Frauen usw. (www.wgt.ch)

Das Teilen unserer Gaben ist sichtbares Zeichen konkreten Handelns, weltweiter Verbundenheit und Verantwortung.

Im Anschluss, beim gemütlichen Zusammensein, gibt es Tee, Kuchen, Snacks.

Wir freuen uns auf euch!

WGT-Gruppe Oberamt